

# Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLÖHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSEN · NEDDENAUERBERGEN  
LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLÖHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Der neue barrierefreie Eingang in Wittlöhe



## *Ansprechpartner / Impressum*

---

*Öffnungszeiten des Gemeindebüros:*  
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 14.30 – 18.30 Uhr

Tel.: 0 42 38 / 4 93  
Stemmener Straße 20a  
27308 Kirchlinteln-Wittlohe

*Pastor:*  
Wilhelm Timme Tel.: 0 42 38 / 4 93 Fax: 0 42 38 / 17 52  
E-Mail: wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de  
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

*Regionaldiakonin (Jugendarbeit):*  
Karin Kuessner Tel.: 0 42 36 / 9 41 32  
karin.kuessner@evlka.de

*Diakonin für die Arbeit mit Kindern:*

Zurzeit vakant

*Kirchenvorstand:*

Wilhelm Manke Tel.: 0 42 31 / 6 30 48

*Küsterin:*

Natalia Tschobur Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508

*Ansprechpartner Posaunenchor:*

Claas Teske Tel.: 0 42 38 / 6 08

*Ansprechpartner Kirchenführung:*

Rita Tietje, Wittlohe Tel.: 0 42 38 / 3 01

*Redaktion Wanderstab:*

Jutta Bönsch Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de

*Satz und Gestaltung:* Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · rolf.thoenelt@online.de

*Druck:* Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg

*Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:*

Konto-Nr. 100 325 63, KSK Verden, BLZ 291 526 70, Stichwort Wittlohe

*Telefonseelsorge:* 0800 111 0

*Diakoniestation, der ambulante Pflegedienst:*

Hauptstraße 33, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

*Sozialberatung:* (0 42 31 / 80 04 30)

*Suchtberatung:* (0 42 31 / 8 28 12)

*Schuldnerberatung:* Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58

*Impressum:*

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück

---

*Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 3/2014 ist der 6. November 2014.*

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.

---



### Lieber Gemeindebrief-LeserIn,

#### *Sommertied in Wittlohe*

*Besuch in der Wittlöger Kirche nicht nur anlässlich des Kirchgangs.*

Unsere schöne St.-Jakobi-Kirche in Wittlohe ist vom 1. Mai bis 3. Oktober tagsüber für einen stillen Besuch geöffnet. Im Eingangsbereich der Kirche liegt seit zehn Jahren ein Gästebuch, in dem die BesucherInnen unserer Kirche ihre Gedanken und Empfindungen nach ihrem Kirchenbesuch festhalten können. Dieses Buch habe ich zur Hand genommen, um zu gucken, was die Gäste unserer Kirche in diesem Sommer bis heute geschrieben haben. Auf drei Eintragungen möchte ich an dieser Stelle besonderen Bezug nehmen:

Im Mai hatte unsere Kirche Besuch aus den USA, der als Eintrag hinterließ: ***This is a beautiful church. We are happy to have seen where our ancestors worshipped.*** Übersetzt heißt dieser Text sinngemäß: *Dies ist eine wunderschöne Kirche. Wir sind froh, gesehen zu haben, wo unsere Vorfahren Gottesdienst gefeiert haben.* Der Besuch führte als Adresse St.-Paul, Minnesota, USA auf.

Im Juni waren St.-Jakobi-Gemeindeglieder mit dem Fahrrad unterwegs und verewigten sich wie folgt im Gästebuch der Kirche: ***Wir haben heute eine kleine Fahrradtour zum St.-Jakobi-Wald gemacht und die Bäume für unsere Kinder besucht. Wie groß die Bäume schon sind! Und danach darf ein Besuch in der Kirche nicht fehlen ...***

Jetzt im August ist jemand aus Brandenburg in die Wittloher Kirche eingekehrt und hat folgendes Erlebnis zu Papier gebracht: ***Frieden, aber keine Ruhe gefunden. Heute ist hier großer Rasen-mäh-Tag.***

Der Blick in das Gästebuch der Wittloher Kirche zeigt, dass es sich lohnt, die Kirche den Sommer über geöffnet zu haben. Menschen kommen, häufig während einer Fahrradtour in die Kirche, weil sie in einem Moment des Alleinseins in irgendeiner Form abschalten, bzw. auftanken möchten. Viele erleben den Augenblick des Verweilens in der Kirche dann tatsächlich auch als kraftspendend. Ups, da sind Menschen aus den USA, die sich nicht zu schade sind, während einer Deutschlandreise die Kirche in Wittlohe aufzusuchen. Woher wissen die überhaupt, dass es Wittlohe gibt und wo das liegt?, frage ich mich, als ich diesen Eintrag der beiden US-Amerikaner lese. Ob die wohl etwas von dem verstehen, was als Information mittels des schönen Kirchenführers weitergegeben wird?



## Andacht

---

Fahrradtour zum St.-Jakobi-Wald und anschließend ein Stopp in der Wittloher Kirche. Der gepflanzte Baum hat etwas mit meinem Glauben an Gott und seinem Handeln unter uns Menschen zu tun. 104 Bäume haben wir deswegen an drei Pflanztagen in unserem kleinen Wittloher zukunftsorientierten Projekt bisher gepflanzt. Wie viele der 104 Baumsponsoren das wohl auch so halten und gelegentlich nach ihren Bäumchen sehen?

Auch in unserem kleinen Wittlohe tobt manchmal das Leben!, ist mein Gedanke beim Lesen des Eintrages des Besuches aus Brandenburg. Die Wittloher Rasenmäher haben in der Zeit des Aufenthaltes in der Kirche gestört. Was die Person wohl ins Gästebuch der Kirche geschrieben hätte, wäre ihr Kirchenbesuch auf einen Tag der Inbetriebnahme der Wittloher Kreissägen gefallen?

Wir Menschen betreten den Raum des Heiligen so wie wir sind, mit dem, was unser Leben bestimmt und ausmacht. Und das Gute daran ist, bei Gott dürfen wir so sein wie wir sind, wir brauchen uns nicht zu verstellen, oder einen Teil von uns draußen zu lassen, wenn wir den Raum seiner Anbetung betreten. Unser Staunen über die Schönheit der Kirche ist genauso willkommen, wie die Dankbarkeit darüber, dass die gepflanzten Bäume sich genau so weiterentwickeln wie die Kinder, für die sie gepflanzt worden sind. Vielleicht noch wichtiger ist jedoch, dass wir im Hause Gottes auch mit dem ganzen Stress unseres



Alltagslebens willkommen sind, auch dann, wenn dieser Stress in mir so präsent ist, dass mich auch in der Kirche noch die Fliege nervt, die auf der Kirchenbank vor mir unterwegs ist.

Im Hause Gottes ist jeder von uns willkommen. Darum freuen wir uns darüber, das nun auch baulich in unserer Kirche mit dem neuen barrierefreien Eingang deutlich machen zu können, den wir im Gottesdienst an Erntedank feierlich einweihen werden.

*Wilhelm Timme*

## Ferienprogramm · Olympiade im Pfarrgarten





## Anzeigen / Werbung



LERNE AUS DER  
VERGANGENHEIT.  
LEBE IN DER GEGENWART.  
BLICKE IN DIE ZUKUNFT.  
...UND DIE ZUKUNFT  
IST AUCH DIE BEGEGNUNG  
MIT DEM TOD.

**HEEMSOOTH**  
A. KÖNIGSRÜSCHER

Grüne Straße 39 · 27283 Verden  
Telefon: 0 42 31 / 25 47  
Fax 0 42 31 / 40 97

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH  
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG




# Die Maurenmeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen  
Auftrag

**Wir meistern Alles!!!**

Wendlandstr. 51 · 27383 Kirchlinteln · Tel. 04237 90 10 14 · Mobil 0176 4242 04  
die.maurenmeister@t-online.de · www.die.maurenmeister.de



Informationstechnik Norden

Ulrich Norden  
Zu den Kötterwiesen 11  
27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

04230/94025  
04230/94026  
norden@t-online.de

Kommunikation  
Hardware  
Software  
Netzwerk  
ISDN  
Reparaturen  
Installationen



### DIE AUFBAUPROFIS

## SCHUTZ

### FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mittelheckpritschen
- Dreisattelkörper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH  
Bendingsboller Dorfstraße 15  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04237 / 90 11 0  
www.schutz-fahrzeugbau.de



*Zeit für Füße*

Mobile Fußpflege  
**Regina Lühnig**  
Telefon 04238 320



# Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken  
Fußbodenbeläge  
Wärmedämmung

Michael Andler + Andreas Puntler GbR  
Große Fuhrn 8  
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen  
Tel. 04238/043888  
Fax 04238/043889



Seit über 80 Jahren im Trend!

Damen- & Herren-  
Friseursalon Jäger  
Neddenaverbergen  
In den Sandteilen 5  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238 / 669

**WELLA**

Wir machen Ihre Haare fit!




## Bunter Kirchentag für Kinder in Wittlohe



### „Herr Schlaumann, die Quiz-Lady und das große Staunen“

Unter diesem Motto waren fast 40 Kinder aus der Region KiWi zum ersten Kinderkirchentag nach Wittlohe gekommen. **„Wie genial Gott den Menschen gemacht hat“**, um diesen Satz, der an Psalm 139 anknüpft, drehten sich die ganzen Lieder und Aktionen des Nachmittags, Stück für Stück.



Regionaldiakonin Karin Kuessner und viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen begaben sich gemeinsam mit den Kindern auf Entdeckungstour, rund um das Wunder Mensch. Mit stimmungsvollen Liedern zum Mitmachen und einem lebhaften Anspiel startete der heiße Nachmittag zunächst in der kühlen Jakobikirche. Den Kindern eingepreßt hat sich bestimmt die quirlige Quizlady Luzie (Bettina Spöring) mit ihrem Ratespiel Dalli-Klick und den vielen Bonbons,

die dabei quer durch die Kirche flogen. Faszinierend beobachteten sie aber auch den Erfinder, Herrn Schlaumann, mit seinem für ihn genialen Roboter SuperPlusX. Auch wenn Herr Schlaumann (Sonja Heise) mächtig stolz auf seine Erfindung sein konnte, musste er schließlich doch einsehen, dass seine Maschine nie so genial sein kann, wie der Mensch. Wie wunderbar der Mensch gemacht ist, erkennt man erst nach und nach – so wie bei Dalli-Klick.



Mit dem nachdenklich gewordenen Herrn Schlaumann gingen die Kinder dann in den Pfarrgarten, um das Erlebte kreativ und spielerisch zu festigen. Am Ende des Tages hatten die Kinder einen fröhlichen und inhaltsreichen Tag erlebt und durften sich erfüllt mit Liedern, Gedanken, Gebet und Segen auf den Heimweg machen.

**Jutta Bönsch**



## Sommer- und Mitarbeiterfest

### Wir blicken zurück auf ein fröhliches und buntes Sommerfest

#### Lore Bittermann mit Jakobi-Medaille geehrt

Wer am 20. Juli am Kirchengelände vorbeikam, der staunte nicht schlecht, denn das sonst so beschauliche Grundstück hatte sich in eine bunte Festwiese verwandelt. Farbige Luftballons, Girlanden, Blumen, zahlreiche Stühle, Tische und ein großes Birkenkreuz schmückten das Gelände. Selten tummeln sich so viele Menschen im Pfarrgarten wie beim Sommer- und Mitarbeiterfest.



Das Fest begann mit einem fröhlichen Gottesdienst, der eine besondere Überraschung bereit hielt – die Auszeichnung für den Mitarbeiter/in des Jahres. Pastor Timme verkündete, dass von nun an einmal im Jahr die Jakobi-Medaille verliehen werde, die Ernst Heemsoth in liebevoller Handarbeit aus Eichenholz geschnitzt hat. Mit der Medaille wer-

den künftig Ehrenamtliche, die sich in besonderer Weise für die Jakobigemeinde einsetzen, geehrt. „Für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr großes Herz des Glaubens“, überreichte Pastor Timme die Jakobi-Medaille an Lore Bittermann, die mit Tränen in den Augen und unter tosendem Applaus das Ehrenzeichen entgegen nahm.

Den anschließenden musikalischen Auftakt gestaltete der Gospelchor 'Open up' aus Baden, der bereits beim Gottesdienst mit seinen schwungvollen Liedern für eine fröhliche Stimmung sorgte.

Zur Mittagszeit stand für die Gäste neben dem bunten Salatbuffet leckeres vom Grill zur Stärkung bereit. Wirklich bewundernswert wie Jörn Cordes mit seinem Grillteam diese schweißtreibende Aufgabe über sich ergehen ließ!

Das bunte Treiben setzte sich dann am Nachmittag – trotz der großen Hitze – fort. Viel Beifall ernteten die kleinen Zwergchen aus der Kita „Ünnern Hollerbusch“, als sie mit herzerreißendem Liedgut die Gäste erfreuten.

Zwei Pferdekutschen luden zwischenzeitlich immer wieder freudestrahlende Fahrgäste ein, um sie zum St.-Jakobiwald zu kutschieren. In den hübschen Pferdegespannen, die Corinna Meyer eigens für diesen Tag

## Sommer- und Mitarbeiterfest



organisiert hatte, genossen die Fahrgäste den herrlichen Nebeneffekt des frischen Fahrtwindes.

Für Wissbegierige gab es an zwei Infoständen interessante Informationen zu erhaschen. Mitglieder des Fördervereins für die Diakoniestation Kirchlinteln informierten über die Notwendigkeit und das Wirken des Vereins. Über ihre Arbeit und Zukunftspläne als Hörgeräteakustikerin gab Fabia Timme hörenswerte Einblicke. Inzwischen ist sie nämlich mit Hörgeräten im Gepäck zu einem einjährigen Auslandsaufenthalt nach Peru aufgebrochen, um als Freiwillige ein Hilfsprojekt zu unterstützen, das sich für hörbeeinträchtigte Kinder einsetzt.

Bevor der Tag nach dem gemeinsamen Genuss von Kaffee und Kuchen musikalisch ausklang, gab es bei der Auflösung des Schätzspiels noch reichlich Anlass zum

Schmunzeln. Wie viel Kilogramm bringt der gesamte Kirchenvorstand auf die Waage? Diese Frage wurde



im Vorfeld von vielen Besuchern rege diskutiert, kalkuliert und austariert. Während ein Ratefreund dem KV ein Leichtgewicht von 520 Kilogramm zutraute, hielt ein anderer die neun Mitglieder mit einer Schätzung von fast 800 Kilogramm für etwas schwergewichtiger. Als der Vorstand zum Lüften des Geheimnisses auf die Viehwaage getrieben wurde, war das Gelächter groß. Knapp am Bruttogewicht von 711 kg vorbeigetippt hat Christa Heemsoth aus Hohenaverbergen. Als Siegerin durfte sie einen Gutschein vom Otersener Dorfcafé mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle noch einmal ganz offiziell allen Mitwirkenden ein extra großes **DANKESCHÖN!** Ohne EUCH hätten wir unser Sommerfest nicht so vielfältig gestalten können!!!

**Jutta Bönsch**





## Goldene & Diamantene Konfirmation



▲ Goldene Konfirmation

▼ Diamantene Konfirmation



## Barrierefreier Eingang



### Hurra, der barrierefreie Eingang für die Kirche ist fertig!

An der Nordseite der Kirche gibt es nun für Rollstuhlfahrer und Rollatoren die Möglichkeit, bequem ohne Stufe in die Kirche zu gelangen. Außerdem sind an der Hauptingangstür links und rechts zwei Handläufe angebracht worden, um besseren Halt beim Betreten und Verlassen der Kirche zu haben. Nach einer langen Planungsphase konnten die Arbeiten endlich im Juli beginnen und wurden von den beauftragten Firmen gut und schnell erledigt.



Vielen Dank dafür! Danke sagen gilt aber vor allem den Spendern, denn nur mit Ihrer Hilfe konnte das Projekt überhaupt verwirklicht werden. Die folgende Finanzierungsaufstellung zeigt, wie der Umbau möglich wurde:

|                           |                |
|---------------------------|----------------|
| <b>Kosten:</b>            | 15.166,84 Euro |
| Zuschuss                  | 12.133,47 Euro |
| Sonderspenden + Kollekten | 1.055,00 Euro  |
| Restbetrag                | 1.978,37 Euro  |

Der Restbetrag wurde aus den Spenden des Bittbriefes und der Kollekte zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation beglichen.

Um dieses Projekt gebührend zu feiern, wollen wir, im Rahmen des Erntedankgottesdienstes offiziell Danke sagen. Deshalb laden wir Sie/Euch ein zum Gottesdienst zu kommen und anschließend noch bei Kirchenkaffee und Sekt mit uns anzustoßen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Am Erntedank wird die Kirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet sein!**



## Erntedankfest

---

*Die Blumen, das Obst, die Früchte des Feldes –  
Zeichen, die deutlich machen,  
dass wir zuallererst nicht erfolgreiche Macher,  
sondern fröhliche Empfänger sind,  
dass wir vor allem Tun und Machen  
Empfänger der Gaben Gottes sind.*



### **Festgottesdienst zum Erntedankfest am 5. Oktober, um 10 Uhr, in der St.-Jakobi-Kirche Wittlohe**

Für die Menschen früher war das Erntedankfest eines der wichtigsten Feste im Jahr. Von Frühjahr bis Herbst wurde auf den Feldern gearbeitet und bei Sturm und Hagel, bei Hitze und schweren Unwettern um die Ernte gebangt und gebetet. Denn nur, wenn die Ernte gut war, gab es genug Brot für den langen Winter.

Heute können sich das viele Menschen leider überhaupt nicht mehr vorstellen. Bereits im Januar essen wir Erdbeeren und frische Tomaten gibt es das ganze Jahr zu kaufen. Wir haben uns von dem Rhythmus des Jahres mit den Zeiten des Säens, des Wachsens, des Reifens und der Ernte völlig losgelöst. Ob das immer zu unserem Vorteil ist? Schade, dass uns dabei viel an Vorfreude verloren gegangen ist und – was schlimmer ist – das Gefühl der

## Erntedankfest / Krabbelgruppe



Dankbarkeit. Deswegen brauchen wir unser Erntedankfest. Es erinnert uns an Gottes bunte Schöpfung, in der alles seine Zeit hat: die Aussaat, das Wachsen, das Reifen und – die Ernte.

**Liebe Gemeinde,** ganz herzlich laden wir Sie deshalb zu unserem Erntedank-Gottesdienst ein. Die Bürger aus Otersen werden in diesem Jahr dafür sorgen, dass die Kirche mit vielen bunten Erntegaben geschmückt wird, in der „ihre“ Erntebraut das Erntedankgebet spricht. Musikalische Bereicherung wird es durch den JakobiChor geben.

Zum gemütlichen Ausklang treffen wir uns bei einer gut duftenden Tasse Kaffee, um die vielen Erntegaben zu bewundern. Lassen Sie sich das nicht entgehen, es ist wirklich lohnenswert!



## Mutter- und Kind-Krabbelgruppe sucht Zuwachs



Hallo, zur Zeit sind wir zu fünft und würden uns über Zuwachs freuen. Wir treffen uns jeden Dienstagmorgen um 10 Uhr für ca. 1 Stunde zum Spielen, Toben, Quatschen und Krabbeln.

Wenn ihr auch Lust habt, kommt doch einfach dazu.

Bei Fragen **Stefanie Wöbse, Otersen, 0 42 38 / 93 20 58**



## Anzeigen / Werbung

**VOLKER HORSTMANN**  
Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

|  |  |
|--|--|
| <b>Betriebliche Bereiche:</b>  | <b>Private Bereiche:</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzbuchhaltung</li> <li>• Lohnbuchhaltung</li> <li>• Jahresabschluss</li> <li>• Steuererklärungen</li> <li>• Existenzgründungen</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Erbschaftsteuer</li> <li>• Ständige steuerliche Beratung</li> <li>• Abfrageservice für Buchhaltungsunterlagen</li> </ul> |

Dammstraße 18 - 29564 Walsrode - Tel. 0 51 61 / 91 09 99  
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 - 27306 Hürthelns-Neddenerverbergen  
[www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de](http://www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de)

**Tanken für die Hälfte!** Wir rüsten um auf Autogas!

**10 Autoserv**

Wir machen, dass es fährt.  
**Heinz Böhm**  
 Aufmanns Str. 6  
 27300 Neddernverbergen  
 Tel.: 0 42 38 76 40 80  
 E-Mail: info@autoserv.de  
[www.rueckke.go.tand](http://www.rueckke.go.tand)

**JENS KAPPENBERG**  
Baumwerk - Holzgeräte - Maschinenwerk - Geräte

**Sie planen einen neuen Zaun?**

Sprechen Sie uns so, wir fertigen und liefern Individualisierte Zaunsysteme aus hochwertiger Eisen. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1537  
 e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Mühlwiesstraße 2  
 Neddernverbergen  
 Tel. 04238-1537  
 Fax 04238-2892  
[www.JensKappenberg.de](http://www.JensKappenberg.de)

**WERU**  
Fenster und Türen für alle

Unsere Produkte sprechen für sich.  
 Wir gehen mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

**BERATUNG • PLANUNG • AUSMASS ANGEBOT • LIEFERUNG UND MONTAGE**

**Verdener Bauelemente**  
 Schröder GmbH & Co. KG

Lindheoper Str. 15-17 - 27283 Verden  
 Tel. 0 42 31 / 34 44 - Fax 042 31 69 00  
[www.verdenbauelemente.de](http://www.verdenbauelemente.de)

of Switzerland  
**DEESE**  
 Beratung

**Heike Nodorp**  
 Kosmetikerin  
 Pflanzistin  
 Farb-, Stil- und  
 Innenberaterin

*Kosmetik und Nahrungsergänzungsprodukte*  
 Termine nach Vereinbarung

Bergstraße 28-4  
 27308 Lütten  
 Telefon 04231 - 9565774

**HS**  
HEINRICH SCHRODER

**HEINO SCHRODER**  
STEUERBERATER

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Selbstständigkeitsrechtliche Beratung
- Jahresabschluss
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärungen

Berater Dorfstr. 1  
 D 27285 Verden (Aller)

Telefon: 0 42 31 - 29 95 - 0  
 Telefax: 0 42 31 - 29 95 - 50  
 Handy: 01 71 - 97 50 680

E-Mail: info@he-schroeder.de  
 Internet: www.hs-verden.de

**MAURER & FLIESENLEGER**

**Heinrich Hellwinkel**

Am Dreieck 2  
 27308 Armsen  
 ☎ 04238 - 1321  
 ☎ 0173 - 6078645

Heinrich Hellwinkel



### Taufen in der Kirchengemeinde Wittlohe

Zweimal fanden in diesem Sommer reine Taufgottesdienste der Wittloher Kirchengemeinde beim Fähranleger an der Aller gegenüber der St.-Annen-Kirche von Westen statt. Inzwischen gibt es bereits Terminanfragen für Taufgottesdienste an der Aller für den Sommer 2015. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch für den Einsatz der Fährleute des Heimat- und Fährvereins bedanken, die zweimal das Ambiente an der Aller für diese Gottesdienste hergerichtet haben.

Besonders im Zugehen auf diese Taufgottesdienste außerhalb kirchlicher Gebäude, in freier Natur an der Aller kam die Frage auf:

#### Was ist die Voraussetzung für eine Taufe?

Mit genau dieser Frage hat sich der Wittloher Kirchenvorstand bereits auf seiner letzten Klausur im Januar dieses Jahres intensiv befasst.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass Voraussetzung für die Realisierung einer Taufe **a) die Kirchenmitgliedschaft eines der beiden Elternteile ist, und b) mindestens ein Pate einer verfassten Kirche angehört.**

Entscheidender Punkt bei der Beschlussfassung des Wittloher Kirchenvorstandes war der Gedanke, dass die Taufe keine vom sonstigen Leben losgelöste einmalige Sakralhandlung ist, sondern vor allem der Beginn eines Weges als Teil der christlichen Glaubensgemeinschaft vor Ort. Wenn aber dieser Aspekt der Glaubensgemeinschaft eine so wichtige Rolle spielt, dann sollte das auch in der Familie erkennbar sein, die ihr Kind im Säuglingsalter zur Taufe anmeldet.

Wenn beide Elternteile durch ihre Nichtzugehörigkeit zur Kirche zum Ausdruck bringen, dass das konkrete Mitmachen in der Glaubensgemeinschaft vor Ort verzichtbar ist, ist damit eine Grundvoraussetzung der Taufe nicht gegeben.

Lassen Sie mich diesen Sachverhalt noch einmal mit klaren Worten zum Ausdruck bringen. Es gibt durchaus Eltern, die sagen: Wir haben überhaupt nichts gegen Kirche. Wie Kirche sich in die Gesellschaft heute einbringt mit den Diakoniestationen, der Arbeit mit den Konfirmanden und



## Neues aus dem KV

---

auch mit Ihrem St.-Jakobi-Wald; das finden wir alles gut. Nur **zahlendes Mitglied der Kirche** ist eben halt von uns beiden keiner.

Ansonsten sind die Voraussetzungen zur Taufe wohl unbestritten. Dazu gehört unter anderem die Bereitschaft, das Kind unter einem Wort aus der Bibel taufen zu lassen. Paten, die von außerhalb der Kirchengemeinde Wittlohe kommen, brauchen eine Patenbescheinigung. In der Regel besteht die Möglichkeit der Taufe am zweiten Wochenende im Monat. Die Taufe wird im Kirchenbüro angemeldet. Zur Vorbereitung gibt es ein Treffen der Eltern des Täuflings mit Pastor Timme, bei dem die Paten auch herzlich willkommen sind.

Zu erwähnen wäre an dieser Stelle vielleicht noch, dass die Taufkerzen-gruppe unter der Leitung von Rosa Hellwinkel aus Luttum seit Jahren mit viel Zeit und Zuwendung, selbstverständlich ehrenamtlich, Taufkerzen in liebevoller Kleinarbeit für jeden Täufling herstellt.



### 👉 **Neuer Termin für Allergottesdienste ab 2015**

In einer Besprechung der gemeinsamen Veranstaltungen in der Region haben die vier beteiligten Pastoren kürzlich übereinstimmend festgestellt, dass der bisherige Termin für den regionalen Allergottesdienst am zweiten Sonntag im Mai kein guter Termin ist. In den meisten der beteiligten Kirchengemeinden liegen die Konfirmationen genau in dieser Zeit. Außerdem sind Himmelfahrt und Pfingsten in zeitlich unmittelbarer Nähe zu dem bisherigen Termin. Nachdem auch der Heimat- und Fährverein in der Angelegenheit konsultiert worden ist, hat der Wittloher Kirchenvorstand sich in seiner ordentlichen Sitzung im August dafür ausgesprochen, zukünftig den **vierten Sonntag im Juni** als regelmäßigen Termin für den regionalen Allergottesdienst anzustreben. Konkret für 2015 heißt das, dass der Allergottesdienst am **Sonntag, dem 28. Juni 2015** stattfinden soll. Auch der Wittloher, genau wie der Kirchlintler Posaunenchor haben sich damit einverstanden erklärt.

# Evangelische Jugend

in der Region Kirchlinteln Wittlohe



Evangelische Jugend  
Kirchenkreis Verden



## ♥ - lich willkommen zur Jugendgruppe

Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am  
Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus.  
Wir freuen uns immer über neue Gesichter!!  
Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten  
findet ihr auf der Homepage:

<http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de>

## GOTT SPRICHT

Ich will für dich da sein,  
in der Nacht.  
Wenn du Angst hast  
in der Dunkelheit,  
will ich dein Licht sein.  
Ich bin immer für dich da,  
du kannst mir alles sagen.  
Wenn dir niemand zuhört,  
sitze ich neben dir und warte,  
dass du mir alles erzählst.  
Wenn du weinst,  
weine ich mit dir.  
Wenn du dich freust,  
freue ich mich mit dir.  
Ich liebe dich über alles!

Debora

Nicht vergessen

## Kreisjugendgottesdienst

Sonntag, 23. November 2014

um 18 Uhr in Verden

Jugendliche aus der Region Verden  
und dem ganzen Kirchenkreis gestalten  
diesen Gottesdienst.

Neben moderner Musik, einem An-  
spiel usw., wird es nach dem Gottes-  
dienst auch eine kleine Snackbar mit  
Leckerbissen & Getränken geben.

Komm vorbei und sieh selbst,



### Unterwegs mit der Evangelischen Jugend in Norditalien



50 Jugendliche aus dem Kirchenkreis Verden machten sich in den Sommerferien auf den Weg nach Norditalien. Begleitet wurden sie von Diakonin Karin Kuessner und Petra Meinking, einem Jugendmitarbeiterteam und drei Frauen, die für das leibliche Wohl sorgten.

Untergebracht waren sie in der Zeit im ehemaligen Hotel Belvedere in Arta Terme.

Die Freizeit stand unter dem Motto „Einfach anders“, wobei sich viele Programmpunkte um dieses spezielle Thema drehen.

In Kleingruppen wurde über Bibeltexte gesprochen, beispielsweise wurde die Geschichte des verlorenen Sohnes aufgegrif-

fen und „erlebbar gemacht“. Außerdem wurden Gipsmasken gefertigt, die die Individualität jedes Einzelnen zeigten.

Die Nachmittage wurden mit Kreativangeboten bereichert. Dabei konnten die Jugendlichen zwischen Sportangeboten, Holzarbeiten und anderen kreativen Workshops wie Filzen, T-Shirts oder Becher bemalen, Freundschaftsarmbänder knüpfen und Wandgestaltung wählen.

Das Abendprogramm gestalteten die Teilnehmer oftmals selbst. Dazu zählten Showabende, in denen sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten und wobei man manches Talent entdecken konnte.





Die täglichen Abendandachten, die von den Teamern gestaltet wurden, gaben viel Grund zum Nachdenken. Außerdem wurde viel gesungen.

Natürlich kamen die Ausflüge nicht zu kurz. Neben einem Tag in Grado an der Adria, dem verregneten Udine, war Venedig einer der Höhepunkte des Italienaufenthaltes: Alle Teilnehmer waren

begeistert. Auch der in der Nähe gelegene, überaus kalte Bergsee faszinierte alle. Die Gruppe konnte noch einmal bei bestem Wetter am See entspannen. Erholung gaben auch die wenigen Tage, an denen ausgeschlafen werden konnte.

In der Mittagszeit wurden von den Teamern „Mario und Luigi“ italienische Kaffeespezialitäten, Säfte und Snacks angeboten.

Die Freizeit hat allen viel Spaß bereitet und neue Freundschaften wurden geschlossen. Viele freuen sich schon auf die nächste Sommerfreizeit. Im nächsten Jahr wird es in den ersten beiden Ferienwochen Richtung Norden, nach Schweden gehen.

*Lale und Désirée*





## Besuchsdienst

---

### Neue Gesichter im Besuchsdienst

Im Juni wurden unserer Gemeinde im Rahmen eines Gottesdienstes eine neue Mitarbeiterin und ein neuer Mitarbeiter des Besuchsdienstes vorgestellt und eingeführt. Wir haben die beiden gebeten, sich hier im Wanderstab allen Leserinnen und Lesern näher bekannt zu machen und auch etwas über ihre Motivation zu verraten.

#### **Bärbel Drewes, Armsen**

Mein Name ist Bärbel Drewes, ich wohne mit meinem Mann in Armsen. Wir haben eine Tochter, die in Otersen mit ihrer Familie zu Hause ist. Seit Anfang des Jahres bin ich im Besuchsdienst aktiv und besuche seitdem einige Mitbürger und Mitbürgerinnen in Armsen, meist zu deren Geburtstagen. Meine Motivation ist Dankbarkeit für sehr, sehr Vieles in meinem Leben, das ich hier nicht aufzählen kann. Ich möchte einfach nur etwas weitergeben – schenken, denn ich sehe noch heute die Freude meiner Mutter, wenn sie besucht wurde. Jedes Jahr hat es geheißt: „Ich bekomme Besuch von der Kirche“. Vielleicht kann auch ich anderen mit meinen Besuchen eine kleine Freude machen, ihnen ein Lächeln auf's Gesicht zaubern. Das wäre für mich ein großes Geschenk, eine große Freude – die ich dann auch wieder mit anderen teilen könnte. Das wäre doch toll, oder?



#### **Heiner Wilke, Armsen**

Ich bin 65 Jahre alt, gebürtiger Armser, habe drei erwachsene Kinder und war beruflich gut drei Jahrzehnte als Dezernent in der Naturschutzverwaltung des Landes Niedersachsen in Hannover tätig.

Für die Zeit nach meiner Pensionierung und nach dem Auszug auch meines jüngsten Sohnes hatte ich mir schon seit langer Zeit vorgenommen, mich sozial-kirchlich zu engagieren. Ich habe mich für die Mitarbeit im Besuchsdienst der Kirche beworben, da mir christliche Werte stets einen großen Halt gaben und viele Begegnungen insbesondere mit älteren Menschen für mein Leben wertvolle und nachhaltig wirkende Erkenntnisse mit sich brachten.

Es wäre mein Wunsch, in Gesprächen mit der mir sehr am Herzen liegenden älteren Generation unserer Gemeinde zu interessanten Rückblicken, wie auch zu aufbauenden oder – wenn möglich und nötig – auch tröstlichen Gedanken zu finden.





### Konfirmandenpraktikum auf dem Hohener Friedhof



Wir vier Hohener Konfirmandinnen und Konfirmanden, Emelie, Kyra, Joshua und Georg haben am 12. September 2014 im Rahmen eines Konfirmandenpraktikums die Kriegsgräber des Hohener Friedhofes gepflegt und gesäubert. Dazu gehörte die Säuberung der Grabsteine und Wege sowie das Beschneiden der Pflanzen. Es

sind 20 Gräber vorhanden, in diesen wurden Opfer des Zweiten Weltkrieges beigesetzt. Häufig waren dies Soldaten, die unter 20 Jahre alt waren, aber auch zivile Opfer.

Auf dem Friedhof haben wir Frau Marianne Heemsoth getroffen. Frau Heemsoth berichtete uns, dass nach Ende des Krieges die Mutter des Soldaten Erhard Krüger (9. 5. 1927 – 12. 4. 1945), der kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges in Hohenaverbergen gefallen war, jedes Jahr ihren Sommer in Hohenaverbergen



verbrachte, um beim Grab ihres einzigen Sohnes zu sein. Ich fand dieses Praktikum sehr interessant, da wir auch etwas aus der Dorfchronik gelesen haben und so etwas über den geschichtlichen Hintergrund erfahren haben.

*Georg Heise*



## Anzeigen / Werbung



**ULRICH DAMMANN**  
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: [info@dammannbestattungen.de](mailto:info@dammannbestattungen.de)  
Akkermann Strasse 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 0 42 31 / 93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



**Christof Günther**  
Schornsteinfegermeister  
in sechster Generation  
Gebäudeenergieberater im Handwerk

**NEU - Gasabnehmer für Wohnwagen und Wohnmobile**

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum  
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 67 65 58  
[www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de](http://www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de)

**www.P-Z-E.de**



*Sie haben die Veranstaltung,  
wir die passende Anstaltung*

**Rainer Eggers**

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 08 - [info@P-Z-E.de](mailto:info@P-Z-E.de)  
27308 Neddenerverbergen, Sprenkampsweg 6

**RAUM Profil!**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardienservice

Raumeinstellermeister  
Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27306 Neddenerverbergen  
e-mail: [iv.seidel@t-online.de](mailto:iv.seidel@t-online.de)

Tel.: (04238) 94 3106 • Fax: (04238) 94 34 73 • mobil: (0162) 45 15 725

**ELEKTRO NORDEN**

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

**PARTNER**  
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17  
TEL.: 0 42 38 / 9 41 77 • FAX: 0 42 38 / 9 41 78 • [www.elektro-norden.de](http://www.elektro-norden.de)

**... Farbe belebt !**

Natürlich mit Naturfarben

**R. WANDT**  
Maler- und Lackierermeister  
Hohenaverbergen  
Tel. 04238 - 1693  
e-mail: [reinhard.wandt@t-online.de](mailto:reinhard.wandt@t-online.de)



Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen  
Telefon 0 42 38 / 1 69 3 · Telefax 0 42 38 / 8 17 3

**OSH** **Oliver Schafrick**  
Handwerksservice



Inh. Oliver Schladebusch

- Kiebitzweg 30
- 27308 Kirchlinteln-Luttum
- Tel.: 04231 / 676116
- Fax: 04231 / 951465
- Mobil: 0172 / 4351342
- [osh-schladebusch@t-online.de](mailto:osh-schladebusch@t-online.de)

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau v. Fenster & Türen
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten
- Montageservice



### Mit Gottes Segen in die Schule

Die Feiern der Einschulung waren das Familienereignis des Wochenendes. Auch für die 45 Schulanfänger der Grundschule Luttum begann damit am 13. September ein aufregender neuer Lebensabschnitt.

Nach dem ersten Schultag trafen sich zahlreiche Einschulungsgäste dichtgedrängt in der St.-Jakobi-Kirche wieder. Die Ehrenplätze in den vorderen Reihen waren für die Abc-Schützen reserviert. In den hinteren Reihen klickten beständig die Fotoapparate und hin und wieder sah man eine kleine Träne rollen. „Die Zeit ist so schnell vergangen und man merkt erst jetzt, wie groß sie geworden sind“, sagten einige Eltern sichtlich gerührt.



Eine Mischung aus freudigem Gelächter und aufgeregtem Geschnatter führte zu einer ausgelassenen Stimmung in der Kirche, die aber Bettina Spöring während ihrer Begrüßung ohne Mühe zur Ruhe brachte.

Das Team der Familienkirche hatte einen wunderbaren Gottesdienst vorbereitet – als „roter Faden“ immer den Regenbogen im Blick. Anknüpfend an das Thema, wurde die Geschichte vom Streit der Farben erzählt, in der jede Farbe die wichtigste und schönste sein will. Der Regen bringt sie schließlich zur Besinnung und zum Ausdruck, dass wir alle einer Bestimmung zugeordnet sind, alle verschieden, jeder einzigartig und dennoch alle gleich wichtig. So verbinden sich die Farben zu einem gemeinsamen Bogen über die Erde – dem Regenbogen. Umrahmt wurde das Rollenspiel mit fröhlichen Liedern, die Regionaldiakonin Karin Kuessner mit ihrer Gitarre begleitete.

Nachdem Pastor Timme allen Anwesenden und besonders den „Neuanfängern“ den Segen erteilt hatte, wurden die Erstklässler mit liebevoll gestaltetem Namenswimpel und einem Geschenk der Landeskirche belohnt. Das Team der Familienkirche durfte so nebenbei viel Lob für den gelungenen Gottesdienst entgegennehmen.

*Jutta Bönsch*



## Kurznachrichten

---

### ☞ Volkstrauertag, 16. November 2014

Am **16. November** finden auch in diesem Jahre die drei Gottesdienste zum Volkstrauertag in der Wittloher Kirchengemeinde wie gewohnt statt. Es beginnt um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in Armsen, um 10 Uhr folgt der Gottesdienst in Wittlohe, den Abschluss bildet der Gottesdienst in der Kapelle in Hohenaverbergen um 13.30 Uhr.

Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres sollen auch in diesem Jahr wieder die Konfirmanden an der Durchführung der Gottesdienste zu Volkstrauertag beteiligt werden. Es wird ja in letzter Zeit verstärkt von einem Netzwerk der Erinnerungskultur im Landkreis Verden gesprochen. Wichtig ist es in diesem Zusammenhang, den Jugendlichen unserer Region zu vermitteln, warum es unverzichtbar ist, zumindest einen Tag der aktiven Erinnerung an die konkreten Ereignisse in der Zeit zwischen 1933 und 1945 zu haben. Dabei ist der regionale Bezug zu den Erlebnissen der Menschen der Dörfer des Kleinbahnbezirkes von elementarer Bedeutung.



### ☞ Nachtreffen Glaubenskurs Anfang 2015

Wer erinnert sich noch an die sieben Abende des Glaubenskurses „**Mehr als ein Spruch**“ im Winter, mit Hermann Brünjes aus Hanstedt? Für die TeilnehmerInnen dieses Kurses soll es nun einen Erinnerungsabend mit Ausblick nach vorn, genau ein Jahr danach geben. Hermann Brünjes kommt dazu nach Kirchlinteln, um mit uns die Arbeit des vergangenen Winters auszuwerten und nach Möglichkeiten Ausschau zu halten, wie es weitergehen könnte.

Der Termin für diesen Abend mit Hermann Brünjes in Kirchlinteln ist: **Montag, der 9. Februar 2015 um 19.30 Uhr.**



### ☞ Wo ist Hohn oder doch Hohen?

**Hohn? Hohner See?** Nie gehört. Vom „schönen Hohner See“ kam die Gewinnerkarte unseres Luftballonweitflug-Wettbewerbs von unserem

## Kurznachrichten



Sommer- und Mitarbeiterfest an uns zurück. Eine Frau Völker schickt herzliche Grüße und beschert damit Wolfgang Grabe den ersten Platz.

Sein Ballon flog rund 240 km weit nach Schleswig-Holstein in die Nähe von Rendsburg. Dafür bekam er ein süßes Präsent von uns überreicht.

Ebenso freuen konnten sich Lasse Gottschalk (140 km), Uwe Panten (87 km), Hildegard Wieters (29 km), Jascha Cordes (19 km) und Ursel Störk (9 km). **Herzlichen Glückwunsch!**



### ☞ **Anmeldung neuer Konfirmanden am 17. November 2014**

Wie in den vergangenen Jahren auch, beginnt die Konfirmandenzeit mit einem Elternabend für die in Frage kommenden Kinder, die jetzt im 7. Schulbesuchsjahr sind. Dieser Elternabend für die Anmeldung der Konfirmanden des neuen Jahrgangs findet am **Montag, dem 17. November 2014 um 19.30 Uhr** im Wittloher Gemeindehaus statt. Regionaldiakonin Karin Kuessner und Pastor Timme stellen das Unterrichtsprogramm mit den Hauptinhalten vor und teilen die wichtigsten Termine bis zur Konfirmation im Frühjahr 2016 mit. Das Anmeldeformular für den Unterricht sowie ein Merkblatt werden an dem Abend ausgehändigt. Der eigentliche Auftakt für die frischen Konfis ist dann der Begrüßungsgottesdienst im Februar 2015.



### ☞ **Buß- und Betttagsgottesdienst am 19. November 2014**

Für **Mittwoch, den 19. November 2014** lädt die St.-Jakobi-Kirchengemeinde wieder um 19 Uhr zum Gottesdienst am Buß- und Betttag ein. Dieser Gottesdienst am ehemals gesetzlich geschützten Feiertag hat in unserer Kirchengemeinde ja schon eine kleine Tradition. Er wird seit einigen Jahren von Pastor in Ruhe **Christian Steinwede** geleitet. Wir freuen uns darauf, auch in diesem Jahr wieder nachdenkliche Töne zum Ende des Kirchenjahres aus dem Munde des Wittloher Theologen zu hören, der in Walsrode seinen Lebensmittelpunkt gefunden hat.



## „Um 6 bei Jakob“ wird 3

Am 3. Oktober 2011 fand der erste vom Abendgottesdienststeam veranstaltete „Um 6 bei Jakob“-Gottesdienst statt. **Kleider machen Leute** war unser erstes Thema, mit dem wir uns unter dem Aspekt christlichen Glaubens auseinander setzten.

Am 3. Oktober dieses Jahres wird der Abendgottesdienst in der Wittloher Kirchengemeinde drei Jahre alt. Das Team freut sich ganz besonders auf diesen Gottesdienst am **Tag der deutschen Einheit**.



Es wird ein Gottesdienst sein, der von Gospelmusik bestimmt ist. Der Rethemer **St.-Marien-Gospeltrain** kommt wieder zu uns nach Wittlohe, um diesen Abend zu einem peppigen Erlebnis werden zu lassen.

Der Chorleiter Jens-Uwe Meyer hat sich für diesen Termin bei uns wieder ein paar Gospelneuheiten einfallen lassen, die er uns durch seinen Chor präsentieren wird. Zwischen den Blöcken der Präsentationen des Rethemer Chores werden wir uns den verschiedenen, nicht immer bierernsten Aspekten des Themas: **Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert zuwenden**.

Hinterher sind Sie, wie immer, zu Smalltalk, diesmal mit Rethemern und Wittlohern, bei kleinen Leckereien und Getränken eingeladen.

Wir sind für Sie unterwegs, damit wir



# Diakoniestationen

## im Kirchenkreis Verden

### Bereich Kirchlinteln

#### Neue Mitarbeiterin stellt sich vor:

Mein Name ist *Ines Meyer-Scharnhusen*, ich bin 25 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von vier und einem Jahr. Ich wohne und bin in der Gemeinde Kirchlinteln aufgewachsen. Vor meiner Ausbildung habe ich die zweijährige Berufsfachschule für Sozialpflege in Nienburg/Weser besucht. Nach meiner dreijährigen Ausbildung in Rotenburg/Wümme, im Alten- und Pflegeheim „Senioren am Mutterhaus“, absolvierte ich im Jahr 2012 mein Examen als Altenpflegerin.



Seit dem 1. Februar 2014 arbeite ich bei der Diakoniestation in Kirchlinteln. In der Station ist unter den Kolleginnen ein tolles Klima, alle arbeiten miteinander und sind hilfsbereit, so wie man sich ein Kollegenteam wünscht! Seit meiner Kindheit macht es mir Freude Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen ... so, wie ich es in meiner Familie kennengelernt habe.

*Liebe Ines*, das Team der Diakoniestation Kirchlinteln wünscht Dir viel Schaffenskraft bei den vielfältigen Aufgaben und freut sich auf die Zusammenarbeit.

#### *Gedanken von Dag Hammarskjöld:*

*Jeden Morgen soll die Schale unseres Lebens hingehalten werden um aufzunehmen, zu tragen und zurückzugeben.*



# Krankengymnastik-Praxis



## Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE  
direkt am Haus!**

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

## Winkelmann's Fleisch & Wurst

Bestellungen können bei der Firma **Büssenschütt** (Kirchlinteln) abgeholt werden, dort befindet sich auch unser **Kartoffelstand.**

Hofladen  
Gr. Heins Nr. 2  
27308 Kirchlinteln  
Tel. / Fax (0 42 37) 7 36

**täglicher  
Partyservice**

**Hotel - Gasthaus  
„Zur Linde“**

Partyservice  
Kostentable Ferienspeisung  
Hotelzimmer mit Dusche  
WC - TV - Telefon

**EDEKA-Markt**

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“  
Inh. Ginter Wolf  
Neddeler Dorfer 33 · 27308 Kirchlinteln  
Tel. 04236/9429-0 Fax 0429-29  
www.zurlinde-neddeler.de  
E-mail: info@zurlinde-neddeler.de



### Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31  
27308 Kirchl./ Luttum  
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

#### Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

#### Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.  
Dörte Wälte-Hogrefe

## Henny's Mangelstube

### Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

## H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen  
Telefon 04238 / 225

**Stelzer Electronic** Ihr persönlicher Messtechnik-Experte für

Empfangs-Technik Alarm-anlagen Reparaturen Dienstleistungstechnik

Inhaber: Bernd Stelzer Neddeler Dorfstraße 51 27308 Kirchlinteln  
Telefon: 0 42 38 - 13 45  
www.STELZER-ELECTRONIC.de

- Trauerschmuck
- Moderne Floristik
- Braut- & Tischschmuck

*Florale Werkstatt*  
"Die besondere Floristik zu jeden Anlass"

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH  
Hohener Dorfstraße 1  
27308 Kirchlinteln-Hohen  
Tel. (0 42 38) 94 31 75



Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





### Rückblick auf das Landesposaunenfest in Lüneburg

#### Wir waren dabei – Posaunenchor Wittlohe

Sonntag, den 20. Juli 2014, 6.45 Uhr: Endlich ist es soweit. Wir vom Posaunenchor steigen in Kirchlinteln in den Bus der uns nach Lüneburg, zum Landesposaunenfest bringen soll. Nach den Zwischenstopps in Verden und Westen geht es auf die Reise.



Schon seit Wochen freuen wir uns darauf, mit ca. 1.500 Bläsern ein großes Fest in der alten Hansestadt zu feiern. Darauf vorbereiten durften wir uns gemeinsam mit dem Posaunenchor Kirchlinteln. Wir haben wieder gelernt, wie viel Freude es macht, mit einem super Chorleiter und einem großem Chor Musik einzuüben.

#### Ein herzliches Dankeschön nach Kirchlinteln!

In Lüneburg haben wir dann die vielen Möglichkeiten genutzt, die die Organisatoren des Festes uns boten. Workshops, Infos, Stadtführungen oder auch, wie ich, ein persönliches kennenlernen der Geburtsstadt meines Vaters. Die Höhepunkte des Tages waren der Eröffnungsgottesdienst und



die Abschlussveranstaltung. Diese Veranstaltungen hat sich kein Bläser entgehen lassen. Es hat viel Freude gemacht und uns mitgenommen auf eine Reise – Spaß am gemeinsamen Musizieren! Nach einem tollen Sommertag waren wir gegen 21 Uhr wieder zu Hause.

**Gudrun Tams**



## Posaunenchor besucht historische Stätten in Sittensen

**Auf den Spuren der Vergangenheit** – diese Überschrift kann ich ohne Bedenken unserem Tagesausflug geben, an dem wir vom reichen Wissensschatz unserer Mitbläserin Dr. Anita Kracke profitierten, die uns durch diesen Tag führte.



Um acht Uhr in der Früh startete unsere Entdeckungsreise, mit leider nur sieben Chormitgliedern, zunächst zum **Königshof** nach **Sittensen**.

Wie der Name schon vermuten lässt, handelt es sich bei diesem Gehöft um einen königlichen Stützpunkt aus der Zeit Karls des Großen. In unmittelbarer Nähe entstand damals an der **Ostefurt** ein heute noch relativ gut erhaltener **Burgwall**. Besonders faszinierte uns, dass hier der Kaiser persönlich die Oste überquert hat!

Bevor wir in der **St.-Dionysius-Kirche** von der adeligen Familie Schulte und deren Patronat hörten, machten wir noch einen kurzen Abstecher zum **Tister Bauern-**

**moor**. Die erste Kirche in Sittensen hatte Kaiser Karl der Große um 797 auf dem Strietberg, einem alten germanischen Opferplatz, erbauen las-



sen. Für den Wiederaufbau nach den Zerstörungen des 30-jährigen Krieges hatte sich damals die Adelsfamilie Schulte eingesetzt. Von ihrem damaligen **Gutssitz Burgsittensen** verschafften wir uns im Laufe des Tages auch noch einen persönlichen Eindruck.



In den Jahren 1898 und 1961 wurde der Backsteinbau aus Platzgründen um je einen Seitenflügel erweitert. So erhielt die



Kirche schließlich ihre Kreuzform. Im Inneren sind noch Altar, Kanzel und das Adelsgestühl, die sogenannte Prieche, aus dem 17. Jahrhundert erhalten.

Das war längst nicht alles was uns Sittensen zu bieten hatte. Aber die vielen Eindrücke und das anschlie-



ßende Mittagessen mussten nun erstmal sacken. Selbst auf unserem Verdauungsspaziergang „verfolgte“ uns die alte Zeit, als wir an dem schönen **Heimathausgelände** mit Backhaus, Speicher und Schafstall vorbeikamen. Unseren Weg setzten wir entlang der malerischen Oste und des Mühlenteiches fort und wurden im historischen Dorfkern von einem sanft plätschernden Mühlrad empfangen. In der aus dem 16. Jahrhundert stammenden **Wassermühle** nahmen wir uns viel Zeit das **Handwerkermuseum** mit seinen liebevollen Details zu besichtigen. Langsam ging es wieder Richtung Heimat, zunächst erst-

mal bis Stemmen, bei Lauenbrück. Dort hatte Anita in einem Garten einen **Rillenstein** ausfindig gemacht, dessen Bedeutung bis heute jedoch ungeklärt ist. Im Landgut Stemmen ließen wir uns anschließend mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Bei einem letzten Stopp in Scheeßel bekamen wir hinter der ehemaligen Amtsvogtei von Anita noch interessante Hinweise zu einem **dreistöckigen Hügelgrab**.



Leiblich und geistig wohl genährt, kehrten wir am Abend behütet in die Gegenwart zurück. Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten gemeinsamen Trip, denn an Ideen mangelt es nicht ...!

*Jutta Bönsch*



### Geburtstagsständchen

In Armsen haben sich Heide Gildmann (Handharmonika) und Gudrun Tempelmann (Trompete) zum gemeinsamen Musizieren zusammen getan. Die beiden möchten nicht nur im „stillen Kämmerlein“ spielen, sondern bieten als „**Armser Heidrun-Duo**“ unseren älteren Gemeindemitgliedern künftig Geburtstagsständchen an.



Wenn Sie also Freude an einem Ständchen haben oder anderen damit eine Freude machen möchten, rufen Sie die beiden an. Sie kommen, spielen einige Lieder, die vorher abgesprochen werden und gehen dann wieder. Dieses Angebot ist mit dem Posaunenchor nicht vergleichbar, es ist als bescheidene Alternative gedacht. Eine Bewirtung und ein Honorar werden nicht erwartet.

Sie erreichen Heide Gildmann unter **Tel. 0 42 38 94 33 36** und E-Mail: **norden-gildmann@t-online.de** oder Gudrun Tempelmann unter **Tel. 0 42 38 94 29 94**.



## ABSCHIED BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Natur-  
und Seebestattungen

SILKE AHRENS  
Eversener Straße 9  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04230 - 94 21 33  
[www.abschied-und-bestattung.de](http://www.abschied-und-bestattung.de)

*Gasthaus zum Drommelbeek*

Familie  
Rosebrock-Heemsoth

Vendamer Str. 6  
27308 Kirchlinteln-  
Holenaverbergen

Tel.: 04238 - 244  
04238 - 94 3175

**Albrecht Pointmayer**   
Raumausstattungsmeister seit 1974



betriebe – büros – wohnen – stützen – anlagen

- Gardinen und Dekostoffe
- Solide Plasterarbeiten
- Rollläden, Faltdielen, Jalousien, Lärmschutzanlagen

© Schöpfung, Kunstfertigkeit

**Am Schäferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48**

*für Wärme und Würde ...*



## Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde

# ST.JAKOBI WITTLOHE

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche  
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 13. Oktober 2014  
bis Samstag, 18. Oktober 2014

zu folgender Sammelstelle:

## Gemeindehaus Wittlohe

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde  
und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

Mitglied im Dachverband  
Fairwertung e.V.



**Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab  
und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.**

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 98550 Helmedt, Tel.: 0 36 91 5 29 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



### Alle Jahre wieder

Wer hätte das gedacht? Die Zeit fließt schnell dahin. Die schönen Sommertage werden unmerklich zu Herbsttagen, das Laub fängt an zu fallen, die ersten Frostnächte bringen Kühle über unser Land. Es ist wieder Zeit zusammenzurücken, Gemeinsames zu suchen. Für mich ist es die Zeit im Notenschrank die Weihnachtsnoten hervorzunehmen, zu sichten und auch neue Noten zu bestellen für neues Liedgut, schauen, was liegt uns am Herzen.

*Liebe Freunde und Freundinnen der Weihnachtsmusik*, wie in den letzten Jahren, so möchten die Sängern des JakobiChores auch in diesem Jahr die *Wittloher Weihnacht* wieder mit Ihnen gestalten. Sie können am Heiligen Abend oder am 1. Weihnachtstag mitsingen.

*Am Montag, dem 6. Oktober, um 20 Uhr, findet ein Info-Abend im Wittloher Gemeindehaus statt.* Sollten sich wieder Männerstimmen einfinden, kann auch über gesonderte Einzelproben nachgedacht werden.

Mit herzlichen Grüßen  
*Ulrike Stücker*  
JakobiChor

### Neuer Leiter des Kirchenamtes in Verden

Herr *Dipl.-Oec. Rainer Isemann* wurde am 15. September 2014 als neuer Leiter des Kirchenamtes in Verden mit einem feierlichen Gottesdienst im Dom in sein Amt eingeführt. Herr Isemann wird als Kirchenamtsleiter für die Verwaltung des evangelisch-lutherischen Kirchenkreisverbandes der Kirchenkreise Osterholz-Scharmbeck, Rotenburg und Verden zuständig sein. Wir wünschen Herrn Isemann alles Gute und Gottes Segen und hoffen auf eine angenehme Zusammenarbeit.

*Kirchenvorstand*



### Kirchenaustritt – Eine Lösung?

„*Kirchenaustritt ist gerade ein angesagtes Thema*“, so äußerte sich der Landesbischof Ralf Meister bereits im November des vergangenen Jahres. In diesem Jahr ist noch ein weiterer deutlicher Anstieg der Kirchenaustritte festzustellen, nicht nur bei uns in der Kirchengemeinde, sondern auch bei der Landeskirche und bundesweit. Als Grund dieser Austrittswelle wird vielfach die *Kapitalertragsteuer* genannt. Was viele vielleicht gar nicht wissen: *Es geht dabei weder um eine neue Steuer, noch um eine Steuererhöhung, sondern nur um eine neue, vereinfachte Form der Erhebung.* Die Kapitalertragsteuer ist eine Art der Einkommensteuer, auch auf diese entrichteten Angehörige einer Kirche somit den Kirchensteuerzuschlag von 9 Prozent. Dies war in der Vergangenheit so und wird – vorbehaltlich erfolgreicher Gesetzesänderungen – auch so bleiben.

Seit 2009 sind die Banken verpflichtet, die Kapitalertragsteuer direkt an die Finanzämter abzuführen. Dies soll zur Vereinfachung ab 2015 nun auch für die darauf ohnehin anfallende Kirchensteuer gelten. Dafür benötigen die Banken jedoch die entsprechenden Daten. Dies erfolgt durch Informationen vom Bundeszentralamt für Steuern in verschlüsselter Form, so dass für die Bank die Religionszugehörigkeit des jeweiligen Kunden nicht zu erkennen ist. Der Datenschutz ist somit gesichert.

Eine reine Veränderung der Erhebungsform sollte wohl kaum einen Grund für einen Kirchenaustritt darstellen. Wir sind TeilhaberInnen an allem, was Kirche und Diakonie für unsere Gemeinschaft leistet. Und das ist viel! Selbstverständlich müssen wir auch wissen, wo unser Geld bleibt. Aber auch das ist in der Evangelischen Kirche kein Problem. In Kirchengemeinden und Kirchenkreisen werden die Haushalte zur Einsicht ausgelegt. Abkündigungen im Gottesdienst weisen darauf hin. Für die Landeskirche sind die Zahlen im jährlich aktualisierten „Redaktionsservice“ im Internet abrufbar oder gedruckt zu bestellen. Lasst uns das *„Feuer des Glaubens“* nicht verlieren und lasst es in verschiedenen Lebensformen der Kirche brennen. Ganz ohne finanzielle Mittel ist dies jedoch nicht möglich.

Mehr Informationen gibt es auch unter [www.kirchenfinanzen.de](http://www.kirchenfinanzen.de)

*Sonja Bohl-Dencker*



## Kurznachrichten

---

### ☞ 4. Pflanztag im St.-Jakobi-Wald am 15. November 2014

*Also, das mit den Bäumen ist ein gute Idee!*, ist ein Satz, den ich öfter höre. Die Einschränkung auf die Sorten der Bäume, die in unserem Wald gepflanzt werden dürfen, stößt dagegen manchmal auf kritische Reaktionen. *Warum darf ich denn dort keine Kastanie pflanzen, die würde ich auch selbst mitbringen!?*, ist ein solcher Satz. *Herr Timme, in ihren Gemeindevald müssen Sie auch einen Mammutbaum pflanzen!*, ist auch solch ein Satz, den ich gelegentlich gehört habe. Unterdessen pflanzen wir weiter die Bäume, wie wir sie seit dem Ersten Pflanztag im Sortiment haben. Eiche, Rot- und Hainbuche, Feld-, Berg- und Spitzahorn, Eberesche, Roterle, Wildapfel und -birne. Für 10 Euro bekommen Sie einen Heister nach Wahl einer dieser Baumarten plus eine Plakette mit Namen und Datum. Die nächste Gelegenheit, einen Baum für den St.-Jakobi-Wald zu sponsern, ist am Sonnabend, dem 15. November 2014 um 15 Uhr. Wir beginnen den Pflanztag wieder mit einer kleinen Andacht und Liedern, die vom Posaunenchor begleitet werden. Danach werden die Bäume gepflanzt.

Mit dem vierten Pflanztag beginnen wir eine *zweite Fläche* Kirchenland, ganz in der Nähe, nach und nach in Wald umzuwandeln. Bis dahin wird der Kirchenvorstand noch einiges an Arbeitsdienst leisten, um diese Fläche pflanzbereit werden zu lassen.

**Übrigens:** Da die Fläche des St.-Jakobi-Waldes zum Glück immer weiter wächst, stelle ich hier auch im Sinne des bisher alleinigen Kümmerers der Fläche die Frage: Wer hat Lust, mit Heinz-Dieter Wieters aus Armsen nach dem Rechten im St.-Jakobi-Wald zu sehen? **Bitte melden Sie sich doch bei uns!**



### ☞ Planung, 4. Advent in Wittlohe

Am 4. Advent ist in der Kirchengemeinde Wittlohe auch in diesem Jahr wieder ein *Singegottesdienst* für **17 Uhr** geplant. Wir haben den Einwand aus der Region bezüglich der Kirchlintler Waldweihnacht, die ebenfalls am 4. Advent stattfindet, gehört und ernstgenommen. Doch in diesem Jahr muss es wieder bei diesen Parallelveranstaltungen in der Region bleiben, weil der Wittloher Posaunenchor am 3. Advent seinen 30. Geburtstag mit einem Posaunengottesdienst feiert. Doch ab 2015 soll es anders werden, indem wir den Singegottesdienst dann für den 3. Advent planen.



### Aus Plattdeutsche Märchen

gesammelt von *Wilhelm Wissler*

überarbeitet von *Heinz-Dieter Wieters*

### De gerechte Vadder

Dar is mal'n Mann wään, de hett sik een Vadder söken wollt, aber gerecht schöll he wesen.

Nu geht he jo mal los. Ünnerwegens begegnet em en'n Mann, de fragt em, wo he denn hen will. He will sik en'n Vadder söken, seegt he, aber gerecht schall he wesen.

Ja seggt de Mann, ob he em denn nich nahmen will to'n Vadder. Ja, wer he denn is. He is uns Herrgott, seggt he.

Ne seggt he, em will he nich hebben. He is nich gerecht. Den enen gifft he bestet Land mit besten Bodden un den annern gifft he ne'n Bettelstab in'ne Hand und darmit geht de Mann füdder..

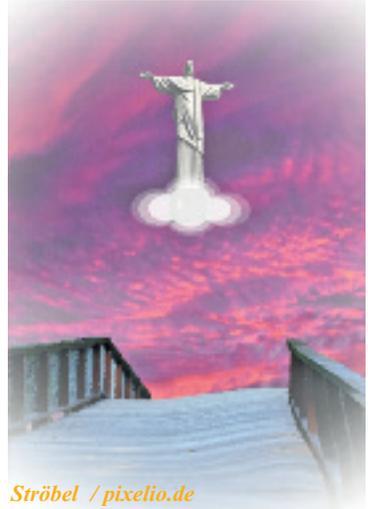
Ans he een Stück lopen is, do kummt dor wedder ener von vörn. De fragt em uk, wo he hen will. Ja, he will sik een Vadder söken, seggt he, aber gerecht mutt he wesen. Ja segg de Mann, ob he em nich nehmen will. Da fragt he, wer he denn is. He is de Dood, seggt de Mann. Ja seggt he, em will he hebben, he is gerecht, he geht gerade vör, he nimmt sik riek un arm, un jung un old.

Nu geht he wedder trööch mit den Dood, un do fragt he em, wo dat togahn deit, dat wegge Minschen so fröh dood bleibt un annere so oolt weerd. Ja, seggt de Dood, de Minschen de hebbt all so'ne Lampen in sik, dar is Öl inn. Wegge hebbt man wenig Öl inn un wegge hebbt veel. Un wo man wenig inn is, de bleibt jung dood, un wo veel inn is, de weerd oolt.

Da fraagt he em, wo dat angeiht, dat wegge so batz dood bleibt un annere sik noch so lange quälen mööt. Ja seggt de Dood, dat mutt he sik uk so vörstellen an's mit de Lamp. Mannichmal, wenn dat Öl all is, denn geht de Flamm so batz ut, un mannichmal quält se sik noch lang; denn glimmt dat noch so na.

Da fraagt he den Dood, wie veel Öl he denn noch inn hett. Ja seggt de Dood, he hett man bloß noch'n lüttjet beeten inn. Da bittet he den Dood, he schall dar doch noch een beeten rin kippen in siene Lampen.

Ne seggt de Dood, dat geht nich. Denn wör he jo nich gerecht.



*Ströbel / pixelio.de*





## Unsere Gottesdienste

|           |   |         |          |
|-----------|---|---------|----------|
| 03.10.    | 28. Abendgottesdienst mit St. Marien-Gospeltrain aus Rethem (Aller)   | 18.00 h | Wittlohe |
| 05.10.    | Erntedank mit Einweihung des barrierefreien Eingangs und Kirchenkaffee  | 10.00 h | Wittlohe |
| 12.10. T  | Gottesdienst mit Taufen   | 10.00 h | Wittlohe |
| 19.10. AM | Gottesdienst mit Abendmahl  | 10.00 h | Armsen   |
| 26.10.    | Gottesdienst  | 10.00 h | Hohen    |
| 02.11.    | 29. Abendgottesdienst mit Feuerwehren   | 18.00 h | Wittlohe |
| 08.11. T  | Taufen möglich  | 16.00 h | Wittlohe |
| 09.11.    | Gottesdienst  | 10.00 h | Luttum   |
| 15.11.    | 4. Pflanztag St. Jakobi-Wald<br>Andacht mit Posaunenchor  | 15.00 h | Wittlohe |
| 16.11.    | Volkstrauertag:<br>9.00 h Armsen, 10.00 h Wittlohe, 13.30 h Hohenaverbergen<br>Gottesdienste mit Konfirmanden |         |          |
| 19.11.    | Gottesdienst zum Buß- und Betttag<br>mit P.i.R. Christian Steinwede   | 19.00 h | Wittlohe |
| 21.11.    | Freizeit-Nachgottesdienst der Konfis  | 19.00 h | Wittlohe |
| 23.11. AM | Ewigkeitssonntag<br>Gedenken an die Verstorbenen, mit der Flötengruppe  | 10.00 h | Wittlohe |
| 30.11.    | 1. Advent<br>Familienkirche   | 10.00 h | Wittlohe |
| 07.12.    | Gottesdienst  | 10.00 h | Nedden   |
| 07.12. T  | Taufen möglich  | 12.00 h | Wittlohe |

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / \* Gottesdienste in besonderer Form